

Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Chemie im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (Version 2026)

Der Senat hat in seiner Sitzung am 29. Jänner 2026 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10a des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommision am 19. Jänner 2026 beschlossene Teilcurriculum Chemie im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 9. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 12. Jänner 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Wien vom Hochschulkollegium am 12. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 13. Jänner 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 20. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 16. Jänner 2026 sowie vom Hochschulrat am 15. Jänner 2026 genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien sowie das Hochschulgesetz 2005 und das Statut der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Chemie im Masterstudium Lehramt und fachspezifisches Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des gemeinsamen Masterstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Chemie des Verbunds Nord-Ost ist eine vertiefte Sachkenntnis in chemischen Überblicksfächern mit aktueller gesellschaftlicher und schulischer Relevanz. Gleichzeitig werden fachdidaktische Kenntnisse und Kompetenzen vertieft, um eine theoriegeleitete und am Stand aktueller fachdidaktischer Forschung orientierte Unterrichtspraxis zu ermöglichen.

(2) Die Absolvent*innen des gemeinsamen Masterstudiums Lehramt im Verbund Nord-Ost mit dem Unterrichtsfach Chemie verfügen über das nötige fachliche, fachdidaktische und schulpraktische Wissen und Können, um selbständig und vollverantwortlich den Unterricht im Fach Chemie in der Sekundarstufe zu gestalten. Die Studierenden erwerben umfassende Kompetenzen, um gezielte Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Chemie zu gestalten und neue fachliche, fächerverbindende und fachdidaktische Entwicklungen in den Unterricht und die Schulentwicklung einzubringen, so dass alle Schüler*innen auf Basis ihrer individuellen Voraussetzungen eine chemische Grundbildung erwerben können, auf deren Basis sachorientierte Meinungsbildung und Mitentscheidung sowie ggf. weitere fachspezifische Qualifizierungen möglich sind.

Studierende, die den Block IIb in ihrem Masterstudium absolvieren, erhalten zunächst vertiefende theoretische Einblicke in Querschnittsmaterien der Chemie, die im Schulkontext relevant sind, nämlich der Chemie der Stoffkreisläufe in Natur und Industrie und den Grundlagen der Chemie und Biochemie von ausgewählten Naturstoffen. Zudem reflektieren Studierende die Ideengeschichte der Chemie und erwerben Kenntnisse über den Stand der Naturwissenschaften in historischen und gesellschaftlichen Kontexten, wobei sie sich mit etablierten Strukturen und Machtverhältnissen in der Wissenschaft und damit einhergehenden exklusiven, diskriminierenden und klassistischen Dynamiken auseinandersetzen. Das Praxismodul umfasst ein angeleitetes Forschungspraktikum in einer Arbeitsgruppe (fachlich oder fachdidaktisch orientiert), das Schreiben eines umfassenderen Praktikumsprotokolls sowie dessen Präsentation.

Die Studierenden befassen sich in den Lehrveranstaltungen des Masterstudiums mit Inhalten und Methoden der Chemie und der Didaktik der Chemie. Im Vordergrund steht die wissenschaftlich fundierte und am aktuellen Stand der Wissenschaft ausgerichtete Reflexion. Das Masterstudium dient der Vertiefung der im Bachelorstudium Unterrichtsfach Chemie erworbenen Kompetenzen und Inhalte.

(3) Die Absolvent*innen des gemeinsamen Masterstudiums Lehramt im Verbund Nord-Ost mit dem Unterrichtsfach Chemie sind zu einem Doktoratsstudium im Bereich der Fachdidaktik Chemie befähigt.

(4) Das gesamte Unterrichtsfach wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § 1 Abs 2 Allgemeines Curriculum) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

§ 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Block IIb	25 ECTS
Schulrelevante Überblicks- und Anwendungsgebiete der Chemie [MA-UF CH 01]	15 ECTS
Wissenschaftliche Praxis [MA-UF CH 02]	10 ECTS
Block III	20 ECTS
Fachübergreifende Vertiefung Chemie [MA-UF CH 03]	9 ECTS
Forschungsorientierte Didaktik der Chemie [MA-UF CH 04]	5 ECTS
Wahlbereich [MA-UF CH 05]	6 ECTS
Abschlussphase (bei Verfassen der Masterarbeit im Unterrichtsfach Chemie)	30 ECTS
Alternative Pflichtmodulgruppe Abschlussphase	
Abschlussmodul Fachwissenschaft [MA-UF CH 06]	3 ECTS
Abschlussmodul Fachdidaktik [MA-UF CH 07]	4 ECTS
Masterarbeit	23 bzw. 22 ECTS
Masterprüfung	4 ECTS
Summe (inkl. Block IIb)	45/75 ECTS
Summe (exkl. Block IIb)	20/50 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

a) Block IIb

Es haben jene Studierende Block IIb zu absolvieren, die im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt das Unterrichtsfach Chemie als Unterrichtsfach 2 gewählt haben.

MA-UF CH 01	Schulrelevante Überblicks- und Anwendungsgebiete der Chemie (Pflichtmodul)	15 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Studierende erwerben weiterreichende Kenntnisse über die Eigenschaften natürlicher und synthetischer Materialien, deren natürliche und anthropogene Umwandlung sowie deren Auf- und Abbauprozesse. Dies umfasst einen Überblick über wichtige Stoffkreisläufe in	

	<p>der belebten und unbelebten Umwelt, insbesondere auch über den anthropogenen Einfluss darauf, und den Hintergrund großtechnischer Prozesse in diesem Zusammenhang.</p> <p>Zudem erwerben Studierende Kenntnisse über die wichtigsten Naturstoffklassen, ihrer molekularen Strukturen inkl. Chiralität, Wechselwirkungen und Bindungen sowie die Grundlagen chemischer Aspekte von Naturstoffen in Lebensmitteln und im menschlichen Metabolismus sowie deren Rolle bei der Ernährung. In diesem Zusammenhang erhalten sie auch einen Einblick in toxikologische und pharmakologische Eigenschaften und Kennzeichnungspflichten von Naturstoffen.</p> <p>Nicht zuletzt reflektieren Studierende die Ideengeschichte der Chemie und erwerben Kenntnisse über den Stand der Naturwissenschaften in historischen und gesellschaftlichen Kontexten, wobei sie sich mit etablierten Strukturen und Machtverhältnissen in der Wissenschaft und damit einhergehenden exklusiven, diskriminierenden und klassistischen Dynamiken auseinandersetzen.</p> <p>Das Modul verfolgt einen kontextorientierten Ansatz: Studierende erreichen Krisenkompetenz durch die Auseinandersetzung mit Alltagserfahrungen. Die integrierte Betrachtung chemischer Inhalte vor dem Hintergrund sozialer, ökologischer und ökonomischer Aspekte ermöglicht ihnen die Entwicklung von Kompetenzen im Sinn einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und bereitet die Studierenden auf gesamtgesellschaftliche Herausforderungen vor. Dies geschieht auch mit Blick auf die verantwortungsvolle Nutzung stofflicher Ressourcen und gesellschaftliche Teilhabe und leistet damit einen Beitrag zur Demokratiebildung.</p>	
Modulstruktur	<p>VO Stoffkreisläufe und Industrielle Chemie, 5 ECTS, 3 SSt. (npi) VO Naturstoffchemie für das UF Chemie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Ideengeschichte der Chemie inkl. Nature of Science, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)</p> <p>Studierende absolvieren außerdem Lehrveranstaltungen (pi/npi) aus einem von der Studienprogrammleitung Chemie festgesetzten Lehrveranstaltungskatalog im Ausmaß von insgesamt 4 ECTS. Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien.</p>	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und allenfalls gewählter prüfungsimmanenter Lehrveranstaltungen (pi) im Gesamtausmaß von 15 ECTS	
MA-UF CH 02	Wissenschaftliche Praxis (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Studierende erwerben die Fähigkeit ein strukturiertes, reflektiertes Protokoll zu einem Praktikum ihrer Wahl zu verfassen sowie die Ergebnisse in konziser Form mündlich zu präsentieren. Das Wahlfachpraktikum umfasst dabei die angeleitete Mitarbeit in einer fachlich oder fachdidaktisch ausgerichteten Arbeitsgruppe, um erste Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten zu sammeln sowie ein Verständnis für Erkenntnisgewinn und die Grundlagen ethischen wissenschaftlichen Arbeitens (inkl. aktueller Herausforderungen wie beispielsweise der Verwendung von KI) zu entwickeln. Während des	

	<p>Verfassens des Abschlussberichts erwerben Studierende Kenntnisse zum wissenschaftlichen Schreiben, setzen diese um und reflektieren die eigenen Ergebnisse. Sie sind fähig, diese zu strukturieren und so einen Abschlussbericht auf dem Stand des gewählten Faches zu verfassen und deren wesentliche Aspekte mündlich zu präsentieren. Das Modul dient damit auch der Reflexion des eigenen Wegs zur Erkenntnis.</p>
Modulstruktur	<p>PR Wahlfachpraktikum für das UF Chemie, 6 ECTS, 1 SSt. (pi) SE Erstellen eines Abschlussberichts, 2 ECTS, 1 SSt. (pi) SE Präsentation des Abschlussberichts, 2 ECTS, 1 SSt. (pi)</p> <p>Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung SE Präsentation des Abschlussberichts setzt die positive Absolvierung der Lehrveranstaltung PR Wahlfachpraktikum für das UF Chemie voraus.</p>
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (10 ECTS)

b) Block III

MA-UF CH 03	Fachübergreifende Vertiefung Chemie (Pflichtmodul)	9 ECTS-Punkte
Teilnahmevereinbarung	keine	
Modulziele	<p>Studierende erwerben theoretische und praktische Kenntnisse in fachübergreifenden Gebieten der Chemie, die insbesondere für den Unterricht in der Sekundarstufe II relevant sind. Diese umfassen Kenntnisse über nasschemische und instrumentelle Analyseverfahren, d.h. folgende Gebiete: der analytische Prozess, Kennzahlen analytischer Verfahren, Probennahmestrategien, statistische Behandlung von Daten, Titrationen, spektrophotometrische Verfahren (UV-Vis, Fluoreszenz, FT-IR), elektrochemische Analytik (Potentiometrie, Voltammetrie), Grundlagen der Trenntechnik, Grundlagen der Massenspektrometrie.</p> <p>Ebenso erwerben Studierende Kompetenzen über die chemischen Grundlagen biologischer Prozesse mit dem Fokus auf Themen wie chemisches Gleichgewicht, Pufferung, Redoxreaktionen sowie enzymatische Reaktionen. Ebenso erhalten sie Einblicke in Struktur-Funktionsbeziehungen, Informationsübertragung und Energetik. Auch die Anwendung der chemischen Prinzipien auf das fein abgestimmte Netzwerk der lebenden Organismen runden das Profil ab, u.a. an Beispielen wie Photosynthese, Zellatmung, Verdauung, Metabolismus.</p> <p>Neben diesen soliden theoretischen Fundamenten erarbeiten Studierende auch praktische Aspekte der Analytik von Naturstoffen und Proben aus der Umwelt. Sie diskutieren analytische Aspekte in der Umwelt- und Naturstoffchemie. Auf dieser Basis können sie kontextorientiert die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen. Sie erhalten einen Einblick in reale und aktuelle Forschungsfelder dieser Gebiete und können diesen wichtigen Aspekt auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Relevanz in ihre spätere Praxis integrieren. Dies umfasst auch Exkursionen zur Probennahme im Rahmen der Laborpraxis. Studierende lernen so den gesamten analytischen Prozess von der Probennahme bis zur Auswertung der Daten kennen.</p>	
Modulstruktur	VO Analytische Chemie für das UF Chemie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)	

	<p>VO Chemie Biologischer Systeme, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) LP Naturstoffe für das UF Chemie, 3 ECTS, 3 SSt. (pi)</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme am LP Naturstoffe für das UF Chemie ist die positive Absolvierung der VO Analytische Chemie für das UF Chemie.</p>
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (6 ECTS) und der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS)

MA-UF CH 04	Forschungsorientierte Didaktik der Chemie (Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Für das SE Chemieunterricht beforschen und evidenzbasiert weiterentwickeln: Block II	
Modulziele	<p>Studierende sind in der Lage, den eigenen Chemieunterricht basierend auf Erkenntnissen chemiedidaktischer Forschung zu analysieren, zu reflektieren und entlang aktueller Herausforderungen in Wissenschaft und Gesellschaft weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie lernen Grundlagen und ausgewählte Methoden der chemiedidaktischen Forschung kennen und sammeln erste Erfahrungen in deren Erprobung, um z.B. Lerngelegenheiten, Materialien, Aufgaben oder eigenes Handeln zu evaluieren und (weiter) zu entwickeln. Dabei wird die sprachliche, sozio-kulturelle und fähigkeitsbezogene Vielfalt der Lernenden wertschätzend anerkannt und als Ausgangspunkt von Planungs- und Reflexionsprozessen gesehen.</p> <p>Darüber hinaus werden Socioscientific Issues und Aspekte von Nature of Science unter Berücksichtigung fachdidaktischer Erkenntnisse diskutiert. Die Studierenden entwickeln Strategien, wie sie in ihrem Chemieunterricht Lernende zum evidenzbasierten Argumentieren, Urteilen und Bewerten befähigen. Besonderes Augenmerk gilt dem Umgang mit Wissenschaftsskepsis, Fake News und der Bedeutung von Chemie in gesellschaftlichen Diskursen. Dabei werden auch die übergreifenden Themen der aktuellen Lehrpläne in der Sekundarstufe I und II berücksichtigt.</p>	
Modulstruktur	<p>PS Chemieunterricht im Spannungsfeld von Wissenschaft, Gesellschaft und Umwelt, 2 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 2 ECTS Fachdidaktik, inkl. 0,5 ECTS Inklusive Pädagogik sowie 0,5 ECTS DaZ und sprachliche Bildung)</p> <p>SE Chemieunterricht beforschen und evidenzbasiert weiterentwickeln, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik, inkl. 0,5 ECTS Inklusive Pädagogik sowie 0,5 ECTS DaZ und sprachliche Bildung)</p>	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (5 ECTS)	

MA-UF CH 05	Wahlbereich (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Studierende vertiefen ihre Kenntnisse in mindestens einem Teilgebiet der Chemie oder benachbarten Fächern (insbesondere Biologie, Physik) nach individuellem Interesse und basierend auf einem Lehrveranstaltungskatalog der Studienprogrammleitung Chemie.	

Modulstruktur	Studierende absolvieren nach Maßgabe des Angebots Lehrveranstaltungen (pi/npi) aus einem von der Studienprogrammleitung Chemie festgesetzten Lehrveranstaltungskatalog im Ausmaß von insgesamt 6 ECTS. Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien.
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der jeweils gewählten prüfungsimmannten Lehrveranstaltung(en) und/oder Lehrveranstaltungsprüfung(en) im Gesamtausmaß von 6 ECTS

c) Abschlussphase (30 ECTS-Punkte)

Im Rahmen der Abschlussphase haben die Studierenden bei Anfertigung der Masterarbeit im Unterrichtsfach Chemie ein fachwissenschaftliches Seminar im Umfang von 3 ECTS-Punkten im Rahmen des Moduls MA-UF CH 06 oder ein fachdidaktisches Seminar im Umfang von 4 ECTS-Punkten im Rahmen des Moduls MA-UF CH 07 begleitend zu absolvieren, eine Masterarbeit im Umfang von 23 ECTS-Punkten im Bereich der Fachwissenschaft oder eine Masterarbeit im Umfang von 22 ECTS-Punkten im Bereich der Fachdidaktik zu verfassen (siehe § 3) und die Masterprüfung im Umfang von 4 ECTS-Punkten über das Fach der Masterarbeit abzulegen (siehe § 4).

Alternative Pflichtmodulgruppe Abschlussphase:

Verfassen Studierende im Unterrichtsfach Chemie die Masterarbeit, haben sie begleitend dazu eines der folgenden alternativen Pflichtmodule zu absolvieren:

MA-UF CH 06	Abschlussmodul Fachwissenschaft (Alternatives Pflichtmodul)	3 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Block II; MA-UF CH 03; Genehmigung von Thema und Betreuung der Masterarbeit	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Absolvierung aller Lehrveranstaltungen im Fachgebiet der geplanten Masterarbeit	
Modulziele	Das Abschlussmodul Fachwissenschaft begleitet Studierende auf dem Weg ihrer Masterarbeit mit fachchemischem Thema und unterstützt sie sowohl bei ihrer eigenen Forschungstätigkeit und deren Reflexion als auch beim eigenständigen Verfassen der Masterarbeit. Damit führt es sie auch zu einem Wissenschaftsdenken, womit sie sich sowohl einen forschungsgeleiteten Zugang zum Lehrberuf erarbeiten als auch befähigt sind, der chemischen und chemiedidaktischen Fachliteratur zu folgen.	
Modulstruktur	SE Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten, 3 ECTS, 1 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS)	

oder

MA-UF CH 07	Abschlussmodul Fachdidaktik (Alternatives Pflichtmodul)	4 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Block II; MA-UF CH 04; Genehmigung von Thema und Betreuung der Masterarbeit	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Absolvierung aller Lehrveranstaltungen im Fachgebiet der geplanten Masterarbeit	
Modulziele	Das Abschlussmodul Fachdidaktik begleitet Studierende auf dem Weg ihrer Masterarbeit mit fachdidaktischem Thema aus dem Bereich der	

	Chemie und unterstützt sie sowohl bei ihrer eigenen Forschungstätigkeit und deren Reflexion als auch beim eigenständigen Verfassen der Masterarbeit. Damit führt es sie auch zu einem Wissenschaftsdenken, womit sie sich sowohl einen forschungsgeleiteten Zugang zum Lehrberuf erarbeiten als auch befähigt sind, der chemischen und chemiedidaktischen Fachliteratur zu folgen.
Modulstruktur	SE Masterarbeit Fachdidaktik Chemie, 4 ECTS, 3 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenter Lehrveranstaltung (pi) (4 ECTS)

§ 3 Masterarbeit

(1) Wird die Masterarbeit im Bereich der Fachdidaktik der Chemie verfasst, hat sie einen Umfang von 22 ECTS-Punkten und wird vom Modul MA-UF CH 07 im Umfang von 4 ECTS-Punkten begleitet, wird sie in der Fachchemie verfasst, hat sie einen Umfang von 23 ECTS-Punkten und wird vom Modul MA-UF CH 06 im Umfang von 3 ECTS-Punkten begleitet.

§ 4 Masterprüfung

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Module und Prüfungen, die erfolgreiche Ablegung der Praxisphase sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit.

(2) Die Masterprüfung ist eine Defensio und die letzte Prüfung vor dem Studienabschluss. Sie besteht aus der Verteidigung der Masterarbeit und einer Prüfung des wissenschaftlichen Umfelds, in dem die Masterarbeit verfasst wurde. Die gesamte Prüfung soll auch professionsrelevante Aspekte berücksichtigen.

(3) Die Masterprüfung hat einen Umfang von 4 ECTS-Punkten.

§ 5 Einteilung der Lehrveranstaltungen im Unterrichtsfach Chemie

(1) Im Rahmen des Studiums werden nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

Vorlesungen (VO) [nicht-prüfungsimmanent] dienen der Wissensvermittlung von Themenbereichen, Theorien und Methoden der Chemie und ihrer fachnahen Disziplinen, hauptsächlich durch Vortrag des*der Lehrenden, der interaktive Elemente und Eingehen auf Verständnisfragen berücksichtigt und durch elektronisches Lernmaterial ergänzt werden kann. Der Lehrinhalt muss außerhalb der Lehrveranstaltungszeit durch Selbststudium vertieft werden, wobei Anleitungen zum Selbststudium und/oder Ergänzungsliteratur bereitgestellt werden, um ein kontinuierliches und vertiefendes Lernen zu fördern. Vorlesungen werden mit einer schriftlichen oder mündlichen Prüfungsleistung abgeschlossen.

(2) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

Seminare (SE) [prüfungsimmanent] dienen der Anleitung zur selbständigen Behandlung und Diskussion wissenschaftlicher Fragestellungen unter Einbeziehung von aktueller Fachliteratur und der eigenen Forschung (insbesondere aus dem Bachelorpraktikum). Seminare sind Lehrveranstaltungen, in deren Rahmen von allen Teilnehmenden eigenständige Beiträge in mündlicher und/oder in schriftlicher Form zu liefern sind. Dabei dient auch die laufende Mitarbeit als Beurteilungsgrundlage.

Proseminare (PS) [prüfungsimmanent] dienen der Vermittlung von wissenschaftlichen Kompetenzen und Techniken in einer dialogischen Form unter starker Beteiligung der Studierenden. Ziel ist es, dass Studierende die entsprechenden Kompetenzen und Techniken beherrschen und korrekt anwenden. Von allen Teilnehmenden werden eigenständige Beiträge in

mündlicher und/oder in schriftlicher Form erwartet. Die kontinuierliche aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungseinheiten ist Teil der Beurteilung.

Laborpraktika (LP) [prüfungsimmanent] dienen der Ausbildung der Studierenden in der praktischen Tätigkeit in einem Chemielabor. Laborpraktika werden aufgrund mehrerer mündlicher, schriftlicher oder praktischer Leistungen nach der Gesamtleistung beurteilt.

Praktika (PR) [prüfungsimmanent] dienen der empirischen wissenschaftlichen Ausbildung hinsichtlich eines Fachgebietes anhand von konkreten Fragestellungen. Die Durchführung findet beispielsweise im universitären Forschungsbetrieb unter teilweiser individueller Anleitung statt. Im Wahlfachpraktikum aus dem entsprechenden Fach werden die praktischen Fähigkeiten, eine gegebene Aufgabenstellung selbstständig zu bearbeiten, bewertet. Dies umfasst Aspekte der Planung von Experimenten, des Festlegens nächster Schritte, der Einhaltung der Regeln der Laborsicherheit, die Eigenständigkeit in der Bearbeitung einzelner Themen und die Einhaltung der Regeln der guten Wissenschaftlichen Praxis. Diese dienen dem Ziel, einen Abschlussbericht zu verfassen.

§ 6 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren im Rahmen des Unterrichtsfachs Chemie

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

LP: 10 Teilnehmer*innen

PR: 3 Teilnehmer*innen

PS: 15 Teilnehmer*innen

SE: 15 Teilnehmer*innen, (Ausnahme: SE Erstellen eines Abschlussberichts sowie SE Präsentation des Abschlussberichts: 20 Teilnehmer*innen)

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 7 Inkrafttreten

(1) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Masterstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Chemie mit 1. Oktober 2026 in Kraft.

§ 8 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2026/27 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die aufgrund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der*des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Chemie im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Teilcurriculums für das Unterrichtsfach Chemie im Rahmen des

Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (MBL. vom 23.06.2015, 25. Stück, Nr. 153 idgF) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 31.03.2029 abzuschließen.

Anhang 1 – Empfohlener Pfad für das Unterrichtsfach Chemie

Semester	Block	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ ECTS
Semester 1	IIb	MA-UF CH 01	VO Stoffkreisläufe und Industrielle Chemie	5	12
			VO Naturstoffchemie für das UF Chemie	3	
			LV aus Lehrveranstaltungskatalog	4	
	IIb	MA-UF CH 02	PR Wahlfachpraktikum für das UF Chemie	6	10
			SE Erstellen eines Abschlussberichts	2	
			SE Präsentation des Abschlussberichts	2	
	III	MA-UF CH 03	VO Analytische Chemie für das UF Chemie	3	3
					25
Semester 2	IIb	MA-UF CH 01	VO Ideengeschichte der Chemie inkl. Nature of Science	3	3
	III	MA-UF CH 03	VO Chemie Biologischer Systeme	3	6
			LP Naturstoffe für das UF Chemie	3	
	III	MA-UF CH 04	PS Chemieunterricht im Spannungsfeld von Wissenschaft, Gesellschaft und Umwelt	2	2
Semester 3	III	MA-UF CH 04	SE Chemieunterricht befrschen und evidenzbasiert weiterentwickeln	3	3
	III	MA-UF CH 05	LV aus Lehrveranstaltungskatalog	6	6
Semester 4	-	MA-UF CH 06 oder MA-UF CH 07	SE Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten oder SE Masterarbeit Fachdidaktik Chemie	3 oder 4	3 oder 4
			Masterarbeit	22 oder 23	22 oder 23
	-		Masterprüfung	4	4

Anhang 2 – Englische Übersetzung der Titel der Module

Deutsch	English
Schulrelevante Überblicks- und Anwendungsbereiche der Chemie (Pflichtmodul)	Cross-Cutting and Application Areas of Chemistry Relevant for Secondary School (compulsory module)
Wissenschaftliche Praxis (Pflichtmodul)	Scientific Practice (compulsory module)
Fachübergreifende Vertiefung Chemie (Pflichtmodul)	Interdisciplinary Advanced Chemistry (compulsory module)
Forschungsorientierte Didaktik der Chemie (Pflichtmodul)	Research-Led Didactics of Chemistry (compulsory module)
Wahlbereich (Pflichtmodul)	Elective Module (compulsory module)
Abschlussmodul Fachwissenschaft (Alternatives Pflichtmodul)	Final Module: Discipline of the School Subject: Chemistry (alternative compulsory module)
Abschlussmodul Fachdidaktik (Alternatives Pflichtmodul)	Final Module: Subject-Specific Didactics: Chemistry (alternative compulsory module)

Anhang 3 – Beiträge zum Kompetenzfeld Schule

Das Unterrichtsfach Chemie trägt zum Kompetenzfeld Schule wie folgt bei:

Kompetenzfeld Schule	Block IIb	Block III
Interkulturelle Kompetenz	MA-UF CH 01	MA-UF CH 04
Sprachliche Kompetenz	MA-UF CH 02	MA-UF CH 04
Krisenkompetenz	MA-UF CH 01	MA-UF CH 03
Technologiekompetenz	MA-UF CH 02	
Diversitätskompetenz		MA-UF CH 04
Inklusionskompetenz		MA-UF CH 04

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
Lüftenegger